



Der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) informiert mit seinem „EU-Update“ regelmäßig über aktuelle Themen in der EU-Gesetzgebung, die auch historische Fahrzeuge betreffen. Die englischsprachige Original-Version dieser EU-Updates finden Sie auf der Internetseite der FIVA unter folgendem Link: <https://bit.ly/2QdsMRw>



Als Service für die ADAC Oldtimer-, Youngtimer- und Korporativclubs stellen wir hier die deutsche Übersetzung zur Verfügung.

Oldtimer-Weltverband FIVA - EU Update Mai 2020

Drei EP-Abgeordnete und Mitglieder des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments – Vertreter der Sozialdemokraten, der Liberalen und der Grünen – haben einen formellen Einwand dagegen erhoben, dass (das zur Chrombeschichtung eingesetzte) Chromtrioxid für bestimmte Anwendungen weiterhin zeitlich befristet zugelassen wird. In dem Einwand wird die Europäische Kommission aufgefordert, ihren Entwurf eines Durchführungsbeschlusses zur teilweisen Erteilung einer Zulassung für bestimmte Verwendungen von Chromtrioxid an einen russischen Chromtrioxid-Hersteller zurückzunehmen. Im März 2019 war der Zulassungsantrag durch das Chromium Trioxide Authorisation Consortium (CTAC) Gegenstand eines solchen Beschlusses. Der Einwand wird damit begründet, dass für die Anwendung wesentliche Informationen fehlen und die Kommission, unterstützt von ihren beratenden Ausschüssen, nur unter strikter Einhaltung der REACH-Verordnung entscheiden könne, wenn diese Informationen vorliegen. Wird dem Einwand stattgegeben, ergeben sich Konsequenzen für die – möglicherweise für Juli – erwarteten Beschlüsse in Bezug auf die Genehmigung des Zulassungsantrags durch das CTAC-Konsortium.

Automobilindustrie fordert Hilfe in der Corona-Krise

Die Vereinigung der Europäischen Fahrzeughersteller (ACEA) und andere Vertreter der Automobilindustrie wollen von der Europäischen Kommission Finanzhilfen, um die Folgen der Pandemie abzumildern. Konkret wurden ein schnellerer Umstieg auf kohlenstoffarme Kraftstoffe, Hilfen bei der Umschulung von Fachkräften, Anreize für den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe und Ladestationen sowie Priorisierung von Gesetzesentwürfen, die den Umstieg auf kohlenstoff- und schadstoffarme Kraftstoffe unterstützen, gefordert. Gleichzeitig verlangt die Autobranche, „alle nicht brisanten öffentlichen Konsultationen“ um zwei Monate zu verschieben, um damit eine realistische Einschätzung der Folgen der Corona-Krise für neue Gesetzgebung mit Auswirkungen auf den Automobilsektor, insbesondere in Zusammenhang mit der Typgenehmigung, zu ermöglichen.

Mitglieder der FIVA Legislation Commission:

Lars Genild (Vorsitzender), Giuseppe Dell’Aversano, Wolfgang Eckel, Carla Fiocchi, Laurent Heriou, Johann König, Stanislav Minářík, Bob Owen, Kurt Sjøberg, Harit Trivedi, Bert Pronk, Peeter Henning sowie Andrew Turner (EPPA - European Public Policy Associates).



✓ Protecting ✓ Preserving ✓ Promoting
Automobiles Kulturgut
schützen, erhalten und fördern.